



Hebamme Marthe ist zurück und begeistert Besucher

Freiberg startet literarische Stadtführung nach den Bestseller-Romanen von Sabine Ebert. Premiere war am 12. April.

Hebamme Marthe ist zurück und mit ihr die ganze mittelalterliche Welt, die Sabine Ebert vor zwanzig Jahren zum Leben erweckt hat. In Freiberg können Besucher diese Geschichten jetzt wieder genau dort erleben, wo sie einst ihren Ursprung fanden. Mit der Premiere am 12. April sind die literarischen Stadtführungen zu den Romanen von Sabine Ebert nach mehrjähriger Pause erfolgreich neu gestartet. Die Autorin konnte bei der ersten Führung dabei sein und freute sich über das große Interesse der Freiburger. „Mich hat immer sehr beeindruckt, wie sehr sich die Freiburger mit ihrer Geschichte verbunden fühlen und selbst die Jüngsten schon wissen, wer Otto der Reiche ist.“ Die Rundgänge verbinden historische Hintergründe mit literarischer Dramaturgie. Es geht um die gefährlichen Wege der ersten Siedler, um Machtkämpfe und Intrigen, um Liebe, Mut und das harte Leben im Mittelalter. → Seite 5



Viele begeisterte Besucher zur Premiere der Hebammenführung bestaunten die Schauplätze der Buch-Saga. Auch Autorin Sabine Ebert und der designierte Oberbürgermeister Philipp Preißler ließen sich die erste Führung unter Leitung von Katharina Wegelt (r.) nicht entgehen. Foto: SVF/Marcel Schlenkrich

Kurz notiert

Gedenken am 8. Mai: Tag der Befreiung

Der 8. Mai markiert das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und den Beginn von Frieden und Erneuerung. Auch 2026 gedenkt die Stadt Freiberg an diesem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof in der Himmelfahrtsgasse findet 13.30 Uhr eine Gedenkveranstaltung statt. Mit einer Kranzniederlegung und einer Gedenkminute wird der unzähligen Opfer des Krieges gedacht, die in dieser grausamen Zeit ihr Leben verloren haben. Alle Bürger, Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen, sich diesem Gedenken anzuschließen. Seit 2025 ist der 8. Mai im Freistaat Sachsen gesetzlicher Gedenktag. Gemäß der Anordnung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat erfolgt zudem eine bundesweite Beflaggung.

Helfer für Bergstadtfest gesucht

Hautnah dabei sein und für einen reibungslosen Ablauf beim 39. Bergstadtfest sorgen: Die Silberstadt Freiberg sucht fleißige Hände, die das größte Volksfest Mittelsachsens begleiten sowie vor- und nachbereiten wollen.

Der Einsatzzeitraum ist vom 20. bis 30. Juni. Die Aufgaben umfassen den Auf-, Um- und Abbau von Technik und Equipment sowie operative Tätigkeiten während des laufenden Festes nach Weisung. Die Arbeitszeiten liegen zwischen 8 Uhr und 3 Uhr (Aufteilung in zwei Schichten) Das Entgelt beträgt 13,90 Euro (brutto) je Stunde. Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache (verstehen sprechen), Mindestalter von 18 Jahren zum Zeitpunkt des Bergstadtfestes, die Bereitschaft zur körperlichen Arbeit, die Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit (Nachweis Aufenthaltstitel, Immatrikulation) sowie Flexibilität und uneingeschränkte Einsatzfähigkeit während des Einsatzzeitraums. Wer zuverlässig, körperlich fit ist und einen klaren Kopf in stressigen Situationen behalten kann, sendet seine Bewerbung an bewerbungen@freiberg.de. Bewerbungsfrist ist der 30. April.

Die Stadt Freiberg richtet vom 25. bis 28. Juni 2026 das 39. Bergstadtfest aus. Lebendige Traditionen treffen auf hochkarätige Live-Acts und gemütliche Stimmung: Zum Bergstadtfest verwandelt sich Freibergs historische Altstadt – Bestandteil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ – wieder in eine große Bühne. Bekannte Stars und regionale Bands geben sich in der Silberstadt vier Tage lang das Mikro in die Hand – bei mitreißenden Konzerten und DJ-Partys bis tief in die Nacht. Gefeierte wird in bunten Erlebniswelten von Weindorf über Rummel bis zur Kinder- und Familienwelt. Auf dem Freiburger Obermarkt wird wieder die große Hauptbühne stehen und den Freiburgern und Gästen das vertraute „Wohnzimmer“ präsentieren.

Architekturpreis 2026: Freiberg sucht starke Ideen

Vorschläge können noch bis 30. April eingereicht werden – Vergabe zum Tag der Architektur am 28. Juni

Modern, durchdacht und mit eigenen Akzenten. Genau solche Gebäude rückt die Stadt Freiberg jetzt wieder ins Rampenlicht. Der Architekturpreis 2026 geht in die sechste Runde.

Bis zum 30. April können Bauwerke vorgeschlagen werden, deren Fertigstellung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Gesucht werden Projekte, die zeigen, wie zeitgemäße Architektur das Stadtbild bereichert und neue Impulse setzt. Freiberg ist vor allem für seine eindrucksvoll erhaltene historische Altstadt bekannt, doch gleichzeitig prägen moderne Bauprojekte das Stadtbild und setzen eigenständige Akzente. Zwischen denkmalgerech-

ter Sanierung und zeitgenössischer Architektur entsteht so ein spannendes Zusammenspiel, das die Entwicklung der Stadt sichtbar macht. „Wir wollen zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Baukultur heute ist und mit unserem Architekturpreis lenken wir den Blick gezielt auf solche Projekte, die den Mut haben, neue Wege zu gehen“, sagt Bürgermeister Martin Seltmann.

Der Architekturpreis wird alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Sanierungspreis vergeben. Ausgelobt wird der Preis von der Stadt Freiberg gemeinsam mit der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Investment

et FinanzCenter Freiberg. Die Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert, zudem gibt es eine Urkunde und eine Porzellanplakette. Eine Teilung des Preises ist nicht vorgesehen.

Die Verleihung findet traditionell am Tag der Architektur statt, in diesem Jahr am Sonntag, 28. Juni. Dann öffnen auch zahlreiche Gebäude und Architekturbüros ihre Türen für interessierte Besucher. Vorschläge können formlos im Büro des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bauwesen, Obermarkt 24, eingereicht werden. Neben dem Objekt sind eine kurze Begründung sowie der Name und die Adresse des Einreichers anzugeben.

Tacheles: Freiberg setzt Zeichen für jüdische Kultur

Vorträge, Filme, Musik und Gespräche beleuchten jüdisches Leben und Geschichte im sächsischen Themenjahr 2026

Freiberg begleitet das sächsische Jahr der jüdischen Kultur mit Ausstellungen, Lesungen und Diskussionsforen. Ziel von TACHELES 2026 ist es, jüdisches Leben, jüdische Kultur und Geschichte als selbstverständlichen Teil der sächsischen Gesellschaft und Kultur sowie der Lokal- und Regionalgeschichte zu sehen, zu verstehen und zu würdigen.

Vortrag über Dr. Moritz Hochschild

Hesse, Zinnbaron, Retter tausender Juden vor dem Holocaust und Absolvent der Bergakademie

6. Mai, 19 Uhr, Senatssaal, Akademiestr. 6

Vortrag: Dr. Norman Pohl, TUBAF

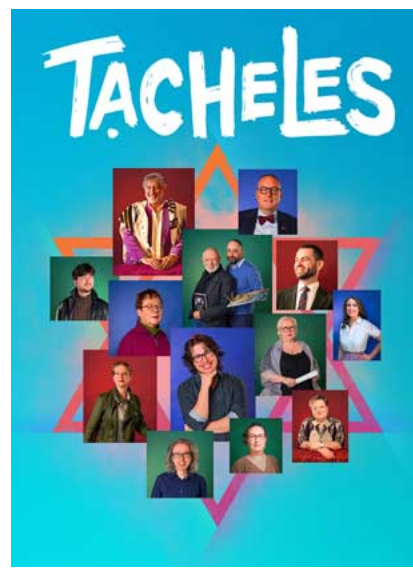
Hochschild zählt zu den bedeutendsten Absolventen der Bergakademie Freiberg. Er engagierte sich im südamerikanischen und bolivianischen Zinnerzbergbau und weltweiten Zinnhandel. Sein soziales Engagement war geprägt durch das Mitwirken an der Rettung

tausender Juden vor nationalsozialistischer Verfolgung.

TACHELES – Kurzfilmprogramm

18. Mai, 18 Uhr, Kinopolis Freiberg

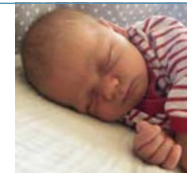
Anlässlich des Themenjahres hat der Filmverband Sachsen ein eigenes Programm zusammengestellt, das unterschiedliche filmische Perspektiven auf jüdisches Leben, jüdische Geschichte und jüdische Gegenwart auslotet. In rund 65 Minuten entfalten die ausgewählten Filme persönliche, künstlerische und gesellschaftliche Annäherungen an Fragen von Erinnerung, Identität und Zugehörigkeit. Zwischen animierten Bildern, dokumentarischen Momenten und pointiertem Spielfilm erzählen sie von den Nachwirkungen der Schoa, von familiären und inneren Konflikten über Generationen hinweg sowie vom Spannungsfeld zwischen individueller Erfahrung und kollektiver Geschichte. → Seite 6





Geburten im März

Der Bürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



19 Geburten kleiner Freiberger gab es im März*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben neun Mädchen und zehn Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibernern ein herzliches Willkommen!

Emilia, Emilia Marie, Eva Kaylee, Henrieta, Hilma Erika,

Für jedes Neugeborene gibt es je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.

Malia, Mathilda Leonie, Roa, Sofiya

Amanuel Kiros, Benno Samudra, Bruno, Elio, Frowin, Liam, Luan, Noah, Paul, Robin

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im Mai

Der Bürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Walter Puklowski
Klaus-Peter Bock
Stephan Ciesielski
Detlef Engler
Silvia Gericke
Detlef Adam
Andreas Müller
Petra Wurdak
Manfred Philipp
Volker Kirchhübel
Ingrid Kruck
Klaus-Steffen Richter
Klaus-Dieter Horn
Bernd Lucas
Cornelia John
Hans-Jürgen Stampe
Elke Froberg
Petra Jehmlich
Jürgen Mieth
Romy Kettenbeil
Matthias Gelbricht
Gerhard Pett
Ursula Hahn
Karlheinz Träger
Siegfried Juschka
Klaus Steglich
Petra Strauß
Bernd Steyer
Rolf Weichelt
Sabine Schrenk
Detlef Gaukel
Karin Jäckel

den 75-Jährigen

Ria Benedix
Hans-Jürgen Müller
Monika Gläßer
Volker Schneider
Ina Kämpf
Christine Fröbe

Volker Bellmann
Carmen Kaden
Marion Körlin
Claus-Dieter Haupt
Heinz Geithe
Jürgen Domschke
Peter Andelt
Evelyn Czernohorsky
Dr. Stephan Fischer
Gudrun Küllmann
Konrad Sandner
Christel Eißler
Angelika Peterhänsel
Elke Sprei
Barbara Fischer
Gudrun Weißbach
Ingrid Rehfeldt
Heidemarie Winkler
Karin Jäpel
Adelheid Klotzsche
Ella Rehtanz
Helke Deckert
Wolfgang Drechsler
Hartwin Löffler
Gerd Ibsch
Henri Kirsten
Eberhard Ischner
Bernd Friedrich
Edeltraut Hennig
Bernhard Wolff

den 80-Jährigen

Isolde Lischka
Karl-Heinz Thiemer
Bernd Ulbricht
Barbara Müller
Heidemarie Schönherr
Klaus Bigalke
Christa Stohn
Klaus Domogalla
Justiane Koch
Hanna Haßmann

Agnes Klemm
Wolfgang Schirner
Ingrid Bauer
Wolfgang Grafe

den 85-Jährigen

Renate Klose
Dr. Brigitte Takev
Brigitte Leinert
Inge Lohse
Annemarie Heinrich
Karin Polster
Werner Wolf
Monika Liebscher
Gerda Blumstein
Walter Breslein
Katharina Schwiethal
Inge Uhlemann
Ingrid Glöckner
Peter Langer
Sieggrun Augustin
Hannelore Gottschalk
Peter Jähnichen
Inge Tusch
Palmira Schell
Dierk Scheumann
Christel Kandler
Inge Hahn
Siegfried Juhrs
Heinz Lißel
Jürgen Sohr

den 90-Jährigen

Dr. Wolfgang Göthe
Helga Mende
Sigrid Eppendorfer
Heinz Küttner
Robert Birke
Irmgard Respondek
Dr. Manfred Kurze
Gisela Oertel
Ruth Patzig

den 95-Jährigen

Hans-Georg Jeltsch
Edith Weber
Margot Vogel
Adelheid Müller
Liesbeth Ulbrich

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Marita und Ulrich Silbermann
Brunhild und Klaus-Dieter Witthauer
Elke und Eckbert Schwarz
Petra und Bernd Geithner
Antje und Wolfgang Einenkel
Annette und Rolf Wagner
Astrit und Helmut Müller
Monika und Karsten Schalomon
Renate und Dr. Georg Unland

Diamantene Hochzeit

Hannelore und Eberhard Kreul
Veronika und Peter Siegismund
Barbara und Bernd Zimmermann
Rita und Ekkehart Mosch
Regina und Gert Bellmann
Waltraud und Dr. Siegfried Richter
Reingard und Fritz Wunderlich
Heidemarie und Reiner Schönherr

Eiserne Hochzeit

Renate und Eduard Klügl
Hannelore und Dieter Quaschny
Ursula und Werner Reichardt
Hildegard und Karl Tröger
Gerda und Karl-Heinz Liebscher
Gunda und Hans Wünschmann
Eva und Wolfgang Otto
Gerlinde und Reiner Lilpopp

Gnadenhochzeit

Edeltraut und Manfred Sommer

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2024 - 2029)

19. Sitzung am Donnerstag, 07.05.2026, um 16.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Bürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht der Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH und des Kinder- und Jugendparlamentes (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Anfragen der Stadträte
03. Grundsatzbeschluss zur Fortführung und Überarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Freiberg
04. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses der Erstellung einer Bürgerbeteiligungssatzung

05. Beschluss zur Anpassung von Kita-Betriebsträgerschaften in Freier Trägerschaft (evangelische Kindertagesstätte „St. Johannes“ und „Katholisches Kinderhaus arche noah“)
06. Beschluss zur Weiterführung der Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg in den Jahren 2026 und 2027
07. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Martin Seltmann
Bürgermeister und Vorsitzender
des Stadtrates

Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist.

Auf einen Blick: Termine im Mai

Stadtrat	7. Mai
Bildungs- und Sozialausschuss	11. Mai
Kulturausschuss	12. Mai
Ortschaftsrat Zug	13. Mai
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18. Mai
Ortschaftsrat Halsbach	19. Mai
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	20. Mai
Ältestenrat	21. Mai
Bau- und Betriebsausschuss	21. Mai
Sportbeirat	-
Behinderten- und Seniorenbeirat	-
Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung	-
Einwohnerversammlung	-
Kinder- und Jugendparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens sechs Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf www.freiberg.de/amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.freiberg.de/stadtrat veröffentlicht.

Ortschaftsrat Zug

19. Sitzung am Mittwoch, 13.05.2026, um 19.00 Uhr im
Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
03. Fragestunde für Einwohner
04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

05. Protokollbestätigung
06. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Steve Ittershagen,
Ortsvorsteher

Verwaltungs- und Finanzausschuss

20. Sitzung am Montag, 18.05.2026, um 18.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, u.a. turnusmäßiger Bericht des Tourismusverband Erzgebirge e.V. (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Beschluss zum Verkauf des Objektes Petriplatz 7 in 09599 Freiberg (ehemals Technisches Rathaus), Flurstück 114 der Gemarkung Freiberg
03. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Martin Seltmann
Bürgermeister und Vorsitzender
des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist.

Ortschaftsrat Halsbach

19. Sitzung am Dienstag, 19.05.2026, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
03. Fragestunde für Einwohner
04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

05. Protokollbestätigung
06. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Odette Lamkhizni,
Ortsvorsteherin

Bau- und Betriebsausschuss

19. Sitzung am Donnerstag, 21.05.2026, um 18.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
02. Sonstiges

gez. Martin Seltmann
Bürgermeister und Vorsitzender
des Bau- und Betriebsausschusses

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist.

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

19. Sitzung am Mittwoch, 20.05.2026, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
04. Fragestunde für Einwohner

05. Protokollbestätigung
06. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Lars Eppendorfer,
Ortsvorsteher

Veranstaltungen im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Sonntag, 10. Mai | 14 Uhr

Öffentliche Führung zum Muttertag durch die neuen Themenbereiche im ersten Obergeschoss des historischen Museumsgebäudes. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten (Erwachsene: 8,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro)

Donnerstag, 21. Mai

After-Work-Donnerstag mit öffentlicher Führung durch die Themenbereiche im ersten Obergeschoss des historischen Museumsgebäudes

Am After-Work-Donnerstag mit verlängerter Öffnungszeit (10 Uhr bis 19 Uhr) und um 18 Uhr mit einer öffentlichen Führung durch die neuen Themenbereiche im ersten Obergeschoss des historischen Museumsgebäudes.

Die Teilnahme an der Führung ist im Eintrittspreis enthalten (Erwachsene: 8,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro).

Anmeldung unter: museum@freiberg.de oder Tel. 03731 273 590.

Stadt- und Bergbaumuseum, Am Dom 1
www.museum-freiberg.de

„Ladengeflüster“ am 27. April

Freibergs Innenstadthändler flüstern wieder: Bei der Entdeckertour „Ladengeflüster“ am Montag, 27. April, werden nun schon zum siebten Mal spannende Geschichten, Insider-Tipps und das ein oder andere Geheimnis der Silberstädter Einzelhändler ausgeplaudert. Start ist 17.30 Uhr an der Tourist-Info am Schloßplatz. Mit dabei sind „Mein Seifenstück“, die Manufaktur stellt u.a. Seifen und Shampoos selbst her und bietet auch Kurse an. validum (Physiotherapie) hat ihr Angebot im Spa-Bereich in den Räumen der alten Postfiliale erweitert und der Weltladen auf der Thielestraße, der von Ehrenamtlichen betrieben wird.

Die Tour dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden.

Tickets gibt es für 12 Euro in der Tourist-Information. Ein 10-Euro-Silberstadtgutschein ist im Preis inbegriffen. „Die Tour und Geschichten der Händler begeistern, der ein oder andere Teilnehmer ist mittlerweile schon so etwas wie ein Stammkunde beim „Ladengeflüster“, erzählt Citymanagerin Nicole Schimpke.

Seit Juni 2025 gibt es die Entdeckertour, die dazu einladen soll, den Wert des individuellen Einzelhandels zu entdecken und die Menschen kennenzulernen, die mit viel Leidenschaft hinter den Tresen stehen. Die nächste Tour ist schon in Planung: Beim „Ladengeflüster“ am 27. Mai wird u. a. die neue Post dabei sein.

Elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter www.freiberg.de/amtsblatt rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (20.03.2026) erschienen:

- 17.04.26 | 37/2026 | Sachsenforst - „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“
- 07.04.26 | 31/2026 | Beschlüssen der Ausschüsse sowie des Stadtrates vom 2.4.2026
- 26.03.26 | 29/2026 | Benutzung- und Entgeltordnung für das Stadt- und Bergbaumuseum
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse

Beschlüsse (nachrichtlich)

Sitzung des Stadtrates vom 02.04.2026

Beschluss-Nr. 1-18/2026:

1. Der Stadtrat nimmt die Folgekostenbetrachtung zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt für die Baumaßnahme Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude zur Reduzierung von Folgekosten den Verkauf der Liegenschaft durch die Verwaltung vorzubereiten. Für die Käufersuche wird ein Zeitraum von maximal 2 Jahren ab Beschlussfassung eingeräumt. Bei einem Verkauf sind öffentliche Toiletten und die Unterbringung des Reisezentrums der Deutschen Bahn zu garantieren. Entsprechende Vorverträge sind der Verkaufsofferte beizulegen. Wünschenswert wäre auch die Unterbringung eines Bäckers und eines Presseshops.
3. Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung der Verkaufsvariante einen externen Dienstleister (z.B. Makler) zu beauftragen. Die Käufersuche und Ausschreibung stehen unter der Prämisse, dass der Käufer glaubhaft ein Interesse an der dauerhaften Erhaltung und einem gesicherten Betrieb des Gebäudes vorweist. Über den endgültigen Verkauf entscheidet der Stadtrat gesondert.
4. Der Stadtrat beschließt neben Ziffer 2, die Gespräche mit dem Landkreis Mittelsachsen zum Verkauf oder Miete fortzuführen und beauftragt den Oberbürgermeister, die Gespräche zu führen und den Stadtrat laufend informiert zu halten.
5. Der Stadtrat der Stadt Freiberg nimmt zur Kenntnis, dass mit der Beschlussfassung in Ziffer 1 und Ziffer 2 dieser Beschlussvorlage die Aufgaben aus dem Beschluss-Nr. 1-14/2025, Ziffern 3 bis 4, einstweilen erledigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24, Nein-Stimmen: 3, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2-18/2026:

1. Der Stadtrat beschließt das Abwägungsprotokoll gemäß Anlage zu den während der öffentlichen Auslegungen der Entwürfe in den Fassungen vom 16.09.2022 (2. Entwurf) und vom 01.03.2016 (Vorentwurf) zum Bebauungsplan Nr. 039 – Gewerbe- und Industriegebiet „Schwarze Kiefern“ – Teilbereich DBI – Halsbrücker Straße, Stadt Freiberg vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

2. Das Stadtentwicklungsamt wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit, welche die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-18/2026:

- Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt den Bebauungsplan Nr. 039 – Gewerbe- und Industriegebiet „Schwarze Kiefern“ Teilbereich DBI – Halsbrücker Straße als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch. Die Begründung einschließlich Umweltbericht, Gutachten und weitere Anlagen werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-18/2026:

- Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistung zum Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der Moritzstraße, 1. und 2. Bauabschnitt in Freiberg“, an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Den Zuschlag erhält die Firma:

Andreas Adam GmbH

Dresdner Straße 77, 09619 Sayda mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 1.293.581,52 €.

Das wirtschaftlichste Angebot beinhaltet Großpflaster laut Grundposition (ohne Herkunftsvorgabe).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24, Enthaltungen: 4, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 5-18/2026:

- Der Stadtrat beschließt zur Verlängerung für das ESF Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vorbehaltlich positiver Beschlussteilung, in den Haushaltsjahren 2026 bis 2028 entsprechende Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen bzw. übrige Bereiche sowie Zuwendungen vom Bund für ESF-Förderungen im Haushaltsplan einzustellen. Die Eigenanteile werden über eine Abordnung aus den Personalkosten der Stadtverwaltung eingebracht.

Dazu beschließt der Stadtrat:

1. Eine überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2026 zum PSK 35180100.43170200 Zuschüsse für laufende

- Zwecke an private Unternehmen in Höhe von 8.600,00 EUR für den Teilvorhabenpartner KV Toleranz und Inklusion gGmbH. Die Deckung erfolgt aus Zuweisungen des Bundes (PSK 35180100.27919030).

2. Überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2026 zum PSK 35180100.43180200 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche in Höhe von 10.000,00 EUR den Teilvorhabenpartner AWO Kreisverband Freiberg e. V. Die Deckung erfolgt aus Zuweisungen des Bundes (PSK 35180100.27919030).

3. Zur Verlängerung des ESF-Plus-Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Haushaltsjahre 2027 Eigenmittel in Höhe von 5.774,01 EUR und 2028 Eigenmittel in Höhe von 16.999,62 EUR zusätzlich einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-18/2026:

1. Der Stadtrat hebt die Berufung von Herrn Luis Emmerich, sachkundiger Einwohner im Bildungs- und Sozialausschuss, mit sofortiger Wirkung auf.

2. Der Stadtrat beruft widerruflich Herrn David Kurtz als sachkundigen Einwohner in den Bildungs- und Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 7-18/2026:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Aufhebung von Ziffer 2 des Beschlusses-Nr. 26-12/2025 (BV 2025/237) über die Wahl der Vertreter der Stadt Freiberg in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

2. Der Stadtrat empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG, Frau Stadträtin Odette Lamkhizni in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH zu entsenden und weist den Oberbürgermeister an, die Empfehlung der Stadtwerke Freiberg AG mitzuteilen.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestätigt die widerrufliche Bestellung der weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Herr Philipp Preißler, Herr Marko Winter und Herr Steve Ittershagen).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 19.03.2026

Beschluss-Nr. 1/BBA vom 19.03.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Moritzstraße, 1. und 2. Bauabschnitt zum Angebotspreis von 700.784,91 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA vom 19.03.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, 09599 Freiberg den Zuschlag für die Herstellung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in Himmelfahrtsgasse BA 4.1 und 4.2 zum Angebotspreis von 946.253,19 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/BBA vom 19.03.2026:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Stellungnahme der Stadt Freiberg zum Planfeststellungsverfahren „Neubau Batteriegroßspeicher Wegefath“ vormals „Batteriespeicher Freiberg-Nord“ 1. Tektur gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 3, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 23.03.2026

Beschluss-Nr. 1/VFA vom 23.03.2026:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.

2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Hebamme Marthe ist zurück

→ Seite 1

Die Führungen hat Katharina Wegelt übernommen, die langjährige Pressesprecherin der Stadtverwaltung. Mit Wortwitz gelingt es ihr, die Besucher mitten ins Geschehen zu ziehen. Kulturamtsleiterin Anja Fiedler spricht von einer gelungenen Verbindung aus Stadtgeschichte und Literatur, die Freiberg touristisch bereichert. Und dass die Geschichte der Hebamme Marthe nach wie vor von Interesse

ist und die Menschen begeistert, zeigt auch die Tatsache, dass sämtliche Führungen bereits ausgebucht sind. Sabine Eberts „Hebammen-Saga“ hat Millionen Leser in aller Welt, wurde in mehrere Sprachen übersetzt, verfilmt und fürs Theater inszeniert. Allein der erste Band erlebte seit dem Erscheinen vor zwanzig Jahren mehr als dreißig Auflagen.

„Das Großartige an Sabine Eberts Büchern ist, dass sie akribisch recherchiert sind und

deutsche Geschichte wirklich lebendig werden lassen, dabei Freibergs Wachsen in die Epoche einbetten“, sagt Katharina Wegelt. Die Romane sind für sie tolle Geschichtsbücher: detailgetreu, spannend und historisch fundiert.

Sabine Ebert lebte dreißig Jahre in Freiberg und ist daher und nach aufwendigen Recherchen mit der Stadt und ihrer Geschichte bestens vertraut.

Freiberg feiert seine Helden des Alltags

Das Ehrenamt ist das Herzstück unserer Stadtgesellschaft. Ob im Sportverein, in der Nachbarschaftshilfe, im Tierheim oder in der Kultur – Tausende Freibegerinnen und Freibeger setzen sich täglich für ihre Mitmenschen ein.

„Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz wäre Freiberg nicht die lebendige Silberstadt, die wir so schätzen“, betont Bürgermeister Seltmann. „Der bundesweite Ehrenntag am 23. Mai 2026 ist die perfekte Gelegenheit, dieses Wirken nicht nur zu würdigen, sondern es für alle sichtbar zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie bunt und stark das Ehrenamt in unserer Stadt ist!“

Engagement „erfahren“:

Die Radtour durch Freiberg

In enger Kooperation mit dem Freiburger Agenda 21 e.V. plant die Stadtverwaltung im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns eine ganz besondere Route: Eine „Radtour des Engagements“. Ziel ist es, die Vielfalt unserer Vereinslandschaft direkt vor Ort „erfahrbar“ zu machen. Teilnehmer radeln dabei verschiedene Stationen im Stadtgebiet an, an denen

Vereine und Initiativen kurz ihre Arbeit vorstellen. Das große Ziel der Tour ist der Schlossplatz. Im historischen Schlosssinnenhof wird im Anschluss zu einem herzlichen Get-Together eingeladen. Neben einem kleinen Kulturprogramm ist für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken bestens gesorgt. Dies ist die ideale Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Netzwerke zu knüpfen.

Der Ehrenntag
Für dich. Für uns. Für alle.

Akteure gesucht:

Jetzt mitmachen!

Damit dieser Tag ein Erfolg wird, werden engagierte Akteure gesucht, die diesen Tag mitgestalten möchten:

- Als Station: wer möchte mit seiner Wirkungsstätte ein Haltepunkt der Radtour sein und die Radler kurz bei sich begrüßen?

- Mit einem Stand: Wer möchte sich beim Get-Together im Schlosssinnenhof mit einem eigenen Stand präsentieren und sein Ehrenamt vorstellen, neue Mitstreiter gewinnen oder auf konkrete Unterstützungsbedarfe aufmerksam machen.

Rückmeldung bis 6. Mai 2026, Luisa Rischer, Luisa_Rischer@freiberg.de

Aktionszeitraum vom 11. bis 31. Mai

Der Ehrenntag ist zudem eingebettet in einen breiten Aktionszeitraum vom 11. bis 31. Mai. In den drei Wochen können Akteure eigene kleine Formate öffnen, um neugierige Freibeger einzuladen, etwa für ein Schnuppertraining, eine öffentliche Chorprobe, Vorlesestunde oder ein inklusives Sportturnier.

Damit die Aktionen auch gefunden werden, können sie in den Engagement-Finder eingetragen werden. Dieses digitale Schaufenster des deutschlandweiten Mitmachtags ermöglicht es Interessierten, gezielt nach Angeboten zu suchen.

www.engagement-tag.de/engagement-finder

Kurz notiert

Nacht der Wissenschaft & Wirtschaft

Ein Abend, der Türen öffnet: Am 12. Juni wird der Campus Nord ab 18 Uhr zur Bühne für Ideen, Innovationen und Begegnungen. Zwischen Experimenten, die zum Staunen bringen, und Vorlesungen, die neue Perspektiven öffnen, entsteht ein Raum, in dem Wissenschaft greifbar wird. Labore öffnen ihre Türen und geben Einblicke, die sonst verborgen bleiben. Gleichzeitig zieht eine Wirtschaftsmeile direkt auf den Campus ein spannendes Zusammenspiel aus Forschung, Praxis und Innovation. Auch kulturell wird einiges geboten: Musik, Aktionen und überraschende Momente sorgen dafür, dass dieser Abend mehr ist als nur ein Blick hinter die Kulissen. Besonders für Abiturienten bietet sich die Gelegenheit, Studienmöglichkeiten hautnah zu erleben, direkt im Austausch mit Menschen, die sie gestalten. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung und verarbeitendem Gewerbe sind eingeladen, sich auf der Wirtschaftsmeile (Parkplatz Winklerstraße) zu präsentieren.

Musik am Nachmittag: Die Guitarreros

Zwei Gitarren, grenzenlose Spielfreude voller Emotionen, mitreißende Rhythmen und zauberhafte Melodien, das sind „Die Guitarreros“ Volker und Torsten Schubert. Die Musik der Zwillinge erstrahlt lebensfroh, exotisch und mediterran. Klangtupfer anderer Instrumente, wie Flöte und Akkordeon bereichern ihre musikalische Reise. Am 12. Mai, 15 Uhr, Nikolai-Kirche. Eintritt: 7 Euro. Kartenreservierung: Tel. 03731-273682 oder kultur@freiberg.de.

Aus dem Stadtrat

Bahnhof: Stadt stellt entscheidende Weichen

Mit dem Bericht des Bürgermeisters und der Fragestunde der Einwohner hat die 18. Stadtratssitzung am 2. April begonnen. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen u.a. der Beschluss über die Zukunft des Bahnhofsgebäudes, der Beschluss zum Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet „Schwarze Kiefern“ und ein Beschluss, der die Teilhabe älterer Menschen stärkt.

Bahnhofsgebäude:

Stadt und Landkreis verhandeln

Die Stadträte haben mehrheitlich beschlossen, wie es mit dem Bahnhofsgebäude in Freiberg weitergehen soll. Ziel ist es, eine langfristig tragfähige Lösung für das Gebäude zu finden und gleichzeitig die laufenden Kosten für die Stadt zu reduzieren. Grundlage der Entscheidung ist eine sogenannte Folgekostenbetrachtung. Dabei wurde analysiert, welche Ausgaben der Stadt in Zukunft durch den Betrieb und die Instandhaltung des Bahnhofs entstehen würden. Kern des Beschlusses ist: Die Stadt soll den Verkauf des Bahnhofsgebäudes vorbereiten. Dafür wird ein Zeitraum von bis zu zwei Jahren eingeplant, um einen geeigneten Käufer zu finden. Wichtig ist den Stadträten dabei, dass zentrale Funktionen erhalten bleiben. Dazu gehören vor allem das Reisezentrum sowie die öffentlichen Toiletten. Angebote wie Bäcker und

Presseshop sind ebenso wünschenswert. Außerdem sollen die Gespräche mit dem Landkreis Mittelsachsen zum Verkauf oder zur Miete fortgeführt werden. Der Bürgermeister führt die Verhandlungen und informiert die Stadträte fortlaufend in jeder Sitzung. Über den endgültigen Verkauf entscheidet der Stadtrat später noch einmal gesondert.

Industrie- und Gewerbeflächen an Halsbrücker Straße geplant

Die Stadt Freiberg schafft neue Gewerbe- und Industrieflächen. Der Stadtrat hat den Bebauungsplan für das Gewerbe- und Industriegebiet „Schwarze Kiefern“ im Teilbereich DBI an der Halsbrücker Straße einstimmig beschlossen. Damit werden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um auf rund 18,5 Hektar ein neues Gewerbe- und Industriegebiet zu entwickeln. Der Bebauungsplan legt genau fest, was auf den Flächen gebaut und genutzt werden darf. Außerdem regelt der Plan, wo Grünflächen angelegt, welche Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt umgesetzt werden. Die meisten Grundstücke im Plangebiet gehören der Deutschen Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, ein Teil ist Privatbesitz. Der Bebauungsplan muss vor Inkrafttreten beim Landkreis Mittelsachsen genehmigt werden. Danach wird er öffentlich bekannt gemacht.



Der Stadtrat hat richtungsweisende Schritte für den Bahnhof beschlossen. Foto: SVF/SaS

Gezielt gegen Vereinsamung und soziale Isolation

Der Stadtrat hat beschlossen, das Förderprogramm, das ältere Menschen unterstützt, zu verlängern und dafür auch den städtischen Zuschuss zu erhöhen. Konkret geht es um das ESF-Plus-Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“. Dieses soll nicht, wie ursprünglich geplant, 2027 enden, sondern bis Ende 2028 weiterlaufen. Damit will die Stadt weiterhin gezielt etwas gegen Einsamkeit im Alter tun. Konkret bekommt die KV Toleranz und Inklusion gGmbH 8.600 Euro, damit sie ihre Arbeit fortsetzen kann. Dieses Geld wird

vom Bund bereitgestellt, die Stadt gibt es weiter. Der AWO Kreisverband Freiberg e. V. erhält 10.000 Euro. Auch für die Folgejahre plant die Stadt voraus: 2027 wird Freiberg rund 5.800 Euro an Eigenmitteln bereitstellen, 2028 sind es etwa 17.000 Euro. Den Eigenanteil bringt die Stadt vor allem über eigenes Personal ein, das am Projekt mitarbeitet. Das Programm läuft bereits seit Oktober 2023 und wurde größtenteils vom Bund finanziert. Insgesamt standen bisher über 670.000 Euro Fördermittel zur Verfügung, was 90 Prozent der Gesamtkosten abdeckt.

Der Stadtrat tagt wieder am 7. Mai, 16 Uhr.

Termine Bibo

Lesung: Das musikalische Nashorn

Christan Steyer liest am **6. Mai, 16 Uhr**, die schönsten Tiergeschichten von Peter Hacks – eine phantastische Reise zum Lauschen und Schmunzeln für Kinder ab 5 Jahren. Er spielt, komponiert, schreibt, spricht und singt. Christian Steyer ist ein echtes Allround-Talent. Mit struppiger Löwenmähne und charmantem Lächeln verzaubert er sein Publikum. Und wer wäre besser geeignet, die schönsten Tiergeschichten von Peter Hacks zu präsentieren, als die unverwechselbare Stimme der MDR Kult-Serie „Elefant, Tiger & Co.“? Die musikalische Lesung verspricht eine wundersame Fantasiereise für alle, die Lust haben, zu lauschen, zu schmunzeln und in eine phantastische Welt einzutauchen.

Präsentiert wird die Veranstaltung vom Förderverein der Stadtbibliothek Freiberg e.V.. Einlass ist um 15.30 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Karten sind im Vorverkauf ab sofort erhältlich in der Stadtbibliothek und im Taschenbuchladen sowie an der Tageskasse. Reservierungen sind möglich über die Stadtbibliothek unter 03731 / 23477. Veranstaltungsort: Studiobühne in der Borngasse (BiB)

Trotz Schließung der Bibliothek vom 1. bis 18. Mai freuen sich die Bibliotheksmitarbeiterinnen auf viele Besucher zu Veranstaltungen im Mai.



Bilderbuchstunde mit Booksy

29. April, 15.30 bis 16.30 Uhr

Wie an jedem letzten Mittwoch im Monat gibt es für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren die Bilderbuchstunde. Diesmal können unsere kleinen Besucher erfahren, wie die Tiere der Savanne gemeinsam faire Regeln für alle finden. Anschließend wird gemeinsam gebastelt. Kosten: 1 Euro pro Person.

Weiterblättern statt Wegwerfen

9. Mai, 10 bis 13 Uhr

Der Bücherflohmarkt im Foyer des Kornhauses gibt Geschichten eine zweite Chance. Stöbern Sie durch ausgesonderte Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs – zu besonderen Flohmarktpreisen.

Mit Neonfähnchen gegen Müll

Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes Freiberg markieren und sammeln Abfall

Kinder und Jugendliche machen im Albertpark jetzt sichtbar, was viele nervt: herumliegenden Müll. Mit einer auffälligen Aktion will das Kinder- und Jugendparlament Freiberg (Kipa) zeigen, wie stark der Park verschmutzt ist und die Menschen dazu bringen, genauer hinzusehen und ihr Verhalten zu ändern. Am Dienstag, 5. Mai, markieren Kinder und Jugendliche ab 15 Uhr Abfälle und Unrat im Park mit neonfarbenen Fähnchen. Mit Botschaften wie „Uns stinkt's!“, „Igit!“ oder „Schweineerei!“ weisen die Fähnchen auf liegengelassenen Müll hin. Ziel ist es, Besucherinnen und Besucher auf das Ausmaß der Verschmutzung aufmerksam zu machen und zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit öffentlichen Grünflächen an-

zuregen. Das Ordnungsamt Freiberg unterstützt die Aktion und übernimmt mit den Stadtläufern, die sich Montag bis Freitag früh um den Müll im Albertpark kümmern, zusammen die Beseitigung der Abfälle sowie das Einsammeln der Fähnchen.

Mit der Aktion soll ein Impuls für mehr Umweltbewusstsein gesetzt und die gemeinsame Verantwortung für öffentliche Räume gestärkt werden.

Die jungen Initiatorinnen und Initiatoren hoffen, dass ihre Aktion viele Menschen zum Umdenken bewegt und langfristig zu einem saubereren Stadtbild beiträgt.

Im Vorfeld der Aktion haben die Mitglieder frühere Projekte des Kipas ausgewertet und entschieden, die „Fähnchenaktion“ im Jubi-



Finja, Hanna, Erika und Moritz vom Kipa lassen die Fähnchenaktion gegen Müll neu aufleben. Foto: Kipa

läumsjahr „30 Jahre Kinder- und Jugendparlament Freiberg“ erneut aufzulegen.

Tacheles: Freiberg setzt Zeichen für jüdische Kultur

Vorträge, Filme, Musik und Gespräche beleuchten jüdisches Leben und Geschichte im sächsischen Themenjahr 2026

→ Seite 1

Dabei stehen nicht historische Zuschreibungen oder festgelegte Narrative im Vordergrund, sondern subjektive Perspektiven, emotionale Zustände und alltägliche Situationen, die jüdisches Leben in seiner Vielfalt sichtbar machen. Das Programm bewegt sich bewusst zwischen Ernst und Ironie, Abstraktion und konkreter Lebenswirklichkeit und lädt dazu ein, jenseits von Klischees zuzuhören, hinzusehen und ins Gespräch zu kommen. www.kinopolis.de/fr

Im Anschluss an die Kurzfilme ist Raum und Zeit für eine offene Diskussion mit der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Chemnitz, Frau Dr. Ruth Röcher.

Die Pädiaterin Ingeborg Rapoport

26. Mai, 18 Uhr, Werner-Bau, 1. OG

Prof. Dr. Sabine Schleiermacher, Charité: Basisdemokratie im Gesundheitswesen.

Ingeborg Rapoport wurde 1969 als erste Frau in Europa zur ordentlichen Professorin für Pädiatrie (Neonatologie) an die Charité in Berlin-Ost berufen. Rapoport, die in Ham-

burg Medizin studiert hatte, war 1938 aufgrund der Verfolgung mittels der „Nürnberger Gesetze“ in die USA emigriert. In den USA sah sie sich gezwungen, sich nochmals für den Beruf der Ärztin zu qualifizieren. Die dadurch geforderte Auseinandersetzung mit einer anderen Bildungskultur wie einem anderen Verständnis von Medizin erlebte sie als Chance. Die dabei erworbenen Kompetenzen prägten ihr weiteres Handeln. Aus Angst vor politischer Verfolgung musste sie mit ihrer Familie 1950 die USA verlassen. Nach einem längeren Aufenthalt in Österreich zogen die Rapoport 1952 nach Berlin Ost. Damit hatte Ingeborg Rapoport ein zweites Mal ein Land verlassen, zu dem sie sich kulturell wie auch sozial zugehörig fühlte. In der DDR erhielt sie umgehend eine Anstellung in der Praxis. Nach einem Jahr wechselte sie in den Wissenschaftsbetrieb und engagierte sich mit ihrer wissenschaftlichen Expertise sowie als „sozialistische Patriotin“ bis 1990 im Fach Perinatalogie und der Gesundheitspolitik.

20 Jahre Harts un Neschome

31. Mai, 17 Uhr, Petrikerche
Jiddische Musik mit Herz und Seele
Zu Gast: Karsten Troyke

Seit über 20 Jahren steht die sächsische Klezmerband Harts un Neschome für lebendige jiddische Musik, die berührt, bewegt und Brücken baut. Der Name ist Programm: Mit „Herz und Seele“ interpretieren die Musikerinnen und Musiker alte Klezmerstücke, jiddische Lieder und eigene Arrangements – immer authentisch, mit Tiefe und großer Nähe zum Publikum. Was Harts un Neschome besonders macht, ist die Verbindung von Musik und kultureller Vermittlung: Die Konzerte werden moderiert, musikalische Erzählungen eingebettet in historische und persönliche Kontexte. So entstehen eindringliche Programme, die jüdische Kultur nicht folkloristisch verklären, sondern als lebendigen Teil europäischer Kultur erfahrbar machen.

Weitere Infos und Termine:

www.freiberg.de/tacheles
tacheles.sachsen.de/veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals: Mitstreiter gesucht

Am 13. September öffnen Denkmale unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September öffnen Menschen ihre Kulturdenkmale und geben spannende Einblicke in ihre Geschichte und Architektur. Das bundesweite Thema lautet in diesem Jahr „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ und richtet den Blick insbesondere auf historische Bauten, die bewegen und verbinden. Auch in Freiberg ist dieser Tag immer wieder von großem Interesse. Wer sein Denkmal für Besucher öffnen und Einblicke geben möchte, kann sich bis zum 1. Juni mit dem Anmeldeformular per Post oder E-Mail anmelden. Die Anmeldungen werden in Freiberg gesammelt und gebündelt an die Stiftung Denkmalschutz übersandt, damit sie ab August online und in den Werbemitteln der Stadt Freiberg und der Stiftung erscheinen können. Eine gesonderte Anmeldung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist nicht erforderlich. Gern kann der Veranstalter auch ein Foto seines Denkmalobjektes per E-Mail unter Angabe des Bildautors übersenden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt kos-

tenfrei Werbematerial für die Veranstaltung zur Verfügung. Auf Wunsch kann die Stadt Plakate (A4 oder A3), Flyer, Malplakate und Gewinnspielkarten übergeben. „Bitte geben Sie an, ob und wenn ja, welches Werbematerial Sie benötigen“, sagt Babett Hanetzky von der Unteren Denkmalschutzbehörde. Alternativ können sich Veranstalter die Flyer, Plakate und Gewinnspielkarten auch selbst über die Homepage www.tag-des-offenen-denkmals.de organisieren.

Das diesjährige Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz legt den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Freiberg besitzt eine Fülle dieser Denkmale, ob im Bereich Versorgung (Industrie, Zeche, Bäckerei, Schulen, Universität, Polizei) oder im Bereich Verbindung (Brücken, Bahnhöfe, Straßen). Thematische Vorträge und Führungen zu Energie- und Transportnetzen (Gaslaternen, Straßenbahn, Eisenbahn, Schienensysteme) können interessante Einblicke in die frühere Infrastruktur Freibergs bieten.

Brunnen oder Bewässerungssysteme lassen Wasser als zentrales Versorgungsnetzwerk erleben. Aber auch Wirtschaftshöfe, Stallungen, bergbauliche Anlagen oder repräsentative Räume erzählen spannende Geschichten. Vor diesem Hintergrund möchte die Stadt Freiberg auch in diesem Jahr wieder den Tag des offenen Denkmals nutzen, um die Öffentlichkeit auf die Vielfältigkeit der Freiburger Denkmallandschaft aufmerksam zu machen.

Ab Anfang August sind die Veranstaltungen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und auf der Homepage der Stadt Freiberg für jeden online einsehbar sowie über die App zum Tag des offenen Denkmals® abrufbar und auf Programmflyern zum Beispiel an der Tourist-Info zu finden.

Formular (und Bilder) senden per E-Mail: babett_hanetzky@freiberg.de

Formular senden per Post:
Stadtverwaltung Freiberg
Untere Denkmalschutzbehörde
Heubner Straße 15, 09599 Freiberg
Formulare finden Sie unter freiberg.de

Stadtblatt als
E-Mail-Abo

Anmeldung: www.freiberg.de >>
Stadt & Bürger >> Aktuelles >> Stadtblatt

Malaktion am Trashstone 689

Am Sonnabend, 23. Mai, verwandelt sich das Areal um das Lomonossow-Denkmal in der Nikolaigasse in Freiberg in eine offene Atelierfläche unter freiem Himmel. Die Open-Air-Malaktion am Trashstone 689 lädt von 11 bis 14 Uhr dazu ein, Innen- und Außenwelten künstlerisch aufeinandertreffen zu lassen. Zwischen spontaner Kreativität und gemeinschaftlichem Gestalten entstehen Arbeiten, die persönliche Eindrücke ebenso spiegeln wie die Atmosphäre des Ortes. Ob mit Pinsel, Farbe oder ungewöhnlichen Materialien – im Mittelpunkt steht der freie Ausdruck. Die Aktion richtet sich an alle, die Lust haben, Kunst draußen zu erleben und selbst aktiv zu werden. Anmeldung telefonisch unter 03731 / 273 681 oder per Mail an kultur@freiberg.de



WERKHALLEN-TALK 4.0 bei IBT GmbH

Die IBT GmbH öffnet am 5. Mai ab 17 Uhr ihre Werkhallen für den „WERKHALLEN-TALK 4.0“ und gibt Einblicke in eine Branche, in der es im wahrsten Sinne des Wortes heiß hergeht. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Industrieöfen für komplexe thermische Prozesse. Die Veranstaltungsreihe geht damit in ihre vierte Runde und rückt erneut innovative Unternehmen und ihre Produktionsprozesse in den Mittelpunkt. Der Austausch findet dort statt, wo Wertschöpfung entsteht: an der Werkbank. Interessierte erhalten einen Eindruck von industrieller Praxis und können mit Experten vor Ort ins Gespräch kommen. Ergänzt wird das Programm durch einen Impulsvortrag von Mandy Henze unter dem Titel „Führung ist viel einfacher, als wir sie erzählen – und genau deshalb so schwer“. Anmeldung bis 29. April.



Details & Anmeldung

Veranstaltungsort
Ferdinand-Reich-Str. 3, Freiberg

Stellenangebote (m/w/d)

Sachbearbeiter Gewässerbau und Planung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: einen (Fach-) Hochschulabschluss im Bereich des Bauwesens oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen, gute Rechtskenntnisse (u. a. mit der/im StVO, StrG, SächsStrG, FStrG, Vergabe- und Vertragsrecht, Erschließungsrecht, Verwaltungs- und Haushaltsrecht, Wasserhaushaltsgesetz, SächsWG, SächsHohlrVO, BNatSchG, SächsNatSchG), einen selbstverständlichen Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, die arbeitsmedizinische Eignung und einen Führerschein der Klasse B

Bewerbungsfrist: **04.05.2026**

Bestattungsgehilfe als Minijob

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Einsätze erfolgen nach Bedarf und im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung
- Entgeltgruppe 1 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: körperliche Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Diskretion und Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Sensibilität im Umgang mit den betroffenen Personen, Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit (nach Bedarf und an Wochenenden), die arbeitsmedizinische Eignung bzw. Vorsorge sowie einen Führerschein der Klasse B

Bewerbungsfrist: **27.04.2026**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gern unterstützen wir Sie gemeinsam mit unserer Städtischen Wohnungsgesellschaft bei der Wohnungssuche.

Standesbeamten

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Teilzeittätigkeit (37,05 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Befähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst oder Abschluss der Angestelltenprüfung II, der Fortbildungsprüfung zur Verwaltungsfachwirtin oder zum Verwaltungsfachwirt oder einer vergleichbaren Prüfung (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 SächsPStVO), eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, ein sicheres und konkretes Auftreten sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Bereitschaft auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten Eheschließungen durchzuführen, Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie sichere EDV-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: **02.06.2026**

Freiwilliges Soziales Jahr (2 Stellen, jew. in einer städtischen Kita)

- ab September 2026, Dauer: 1 Jahr
- zeitlicher Umfang: 35 Wochenstunden, Urlaub: 27 Arbeitstage
- monatliches Taschengeld in Höhe von 400 Euro

Das bringen Sie mit: Sie sind zwischen 16 und 26 Jahre alt; Engagement und Lust, mit jungen Menschen zu arbeiten; gute Umgangsformen und ein freundliches Auftreten; Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit; von Vorteil sind absolvierte Praktika im pädagogischen Bereich; Nachweis der Immunität/Impfung gegen Masern; erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG ohne Einträge (bei Einstellung vorzulegen)

Bewerbungsfrist: **28.05.2026**

Ausführliche Stellenangebote unter: freiberg.de/jobs
Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.
Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.
Hinweise zum Datenschutz: freiberg.de/datenschutz

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Bürgermeister
Martin Seltmann
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Sandra Eberbach, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Dagmar Doms-Berger, Anja Ksienzyk,
Philipp Röder, Sarah Straßberger
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt
Freiberg

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Rauscher-Arnold

Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: VDL Sachsen Holding
GmbH & Co. KG
Winklhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise: monatlich, in der
Regel am letzten Freitag des Monats,
kostenlose Zustellung an alle Haus-
halte der Stadt Freiberg und der
Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.
Nächstes Amtsblatt:
22. Mai 2026



Auftakt mit Tiefgang: Freiberg eröffnet Wandersaison

Silberstadt bereit für Eurorando! Welterbe-Wanderung und Schnupperpilgern machen Bergbaugeschichte vom 2. bis 3. Mai auf neue Weise erlebbar

Mit zwei geführten Touren startet die Silberstadt in die Wandersaison: Vom 2. bis 3. Mai laden die Bergbau-Wanderung durch Zug und Schnupperpilgern ein, die Silberstadt und ihre Umgebung auf den Spuren der Bergleute zu entdecken. Über den Sommer stehen weitere geführte und individuelle Wanderungen auf dem Plan, u.a. die Bergbauhistorischen Wandertage. Zum Finale am 26. September gibt es in Freiberg Wander- und Übernachtungsangebote zum EURORANDO Wanderfest. Freiberg ist Partner des größten europäischen Wandertreffens, was vom 20. bis 27. September im Erzgebirge stattfindet.

Wer in Freiberg aufbricht, wandert nicht einfach durch Landschaft – er wandert durch Jahrhunderte. Zwischen sanften Hügeln und ehrwürdigen Bergmannshäusern erzählt jeder Schritt vom Stolz und Können einer ganzen Region. Die Silberstadt ist Herz der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, Teil des gleichnamigen UNESCO-Welterbes und ein Eldorado für Wanderer. Sie ist Ausgangspunkt für Wanderungen, Pilger- und Radtouren ins Umland sowie bis ins Erzgebirge, den Tharandter Wald und entlang der Freiburger Mulde.

2. Mai | 11Uhr WELTERBE-WANDERUNG DURCH DIE ZUGER BERGBAULANDSCHAFT

Am Sonnabend, 2. Mai, geht es bei einer geführten Wanderung durch das Zuger Bergbaugesbiet – ein Teil der Montanlandschaft



Der Drei Brüder Schacht in Zug: Höhepunkt der geführten Wanderung durch das Zuger Bergbaugesbiet am 2. Mai.
Foto: Albrecht Holländer Artworks

Freiberg und damit des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Ein Welterbe-Experte gibt Einblicke in bergmännische und technische Meisterleistungen in Zug. Höhepunkte der 4- bis 5-stündigen Rundwanderung sind ehemalige Grubenanlagen mit Huthäusern, der „Drei-Brüder-Schacht“, in dem das erste Kavernenkraftwerk der Welt

erneuerbaren Strom produzierte, sowie Anlagen der bergmännischen Wasserwirtschaft, wie der Hohbirker Kunstgraben und Rothschönberger Stolln. Informationen über Leben und Traditionen der Bergleute runden die Tour ab. Unterwegs gibts in der urigen Traditionsgaststätte „Konstantin“ ein Bergbier - Bergmannsstulle oder Steigersuppe sind individuell

bestellbar. Die Tour beginnt und endet am Parkplatz „Fachschulzentrum Freiberg-Zug“.

Tickets: 17,50 Euro p.P. (inkl. Getränk); Weitere Termine: 24. Mai, 7. Juni u. 26. September

3. Mai | 10 Uhr SCHNUPPER-PILGERN MIT (H)ERZ UND SEELE IM FREIBERGER REVIER

Der Sonntag des ersten Maiwochenendes steht im Zeichen des Pilgers: mit (H)Erz und Seele geht es auf „Schnuppertour“ durch das Freiburger Revier, begleitet von Heike Strauß. Die zertifizierte Pilgerbegleiterin und Welterbe-Förderpreisgewinnerin lässt ihre Gäste auf der 12 km langen Strecke überraschende Verbindungen zwischen Pilgern und Bergbau entdecken sowie Ruhe, Inspiration und Gemeinschaft auf ihrem ganz persönlichen Pilgerweg finden. Höhepunkte der 4- bis 5-stündigen Rundwanderung sind der Besuch der Bergkirche St. Annen in Tuttendorf, spirituelle Impulse entlang des Weges und eine kleine Erinnerung für zu Hause. Start ist am Oberen Parkplatz Reiche Zeche/Silberbergwerk, Fuchsmühlenweg 9 in Freiberg. Wettergerechte Kleidung und Rucksackverpflegung sind notwendig. Abgesagt wird nur bei Dauerregen.

Tickets: 15 Euro p.P. (max. 15 Teilnehmer), Weiterer Termin: 4. Oktober

Tickets & Infos:
Tourist-Information Freiberg
Tel. 03731 273 664, www.freiberg.de/wandern

Kulturwandern zur Eurorando: Freiberg ist Partner des Wanderfestes

Wenn sich Wanderbegeisterte aus ganz Europa vom 20. bis 27. September zur EURORANDO in der Region Erzgebirge treffen, lohnt sich ein Abstecher nach Freiberg ganz besonders. Die Silberstadt ist Partner des größten europäischen Wanderfestes und lädt mit speziellen Angeboten ein. Bei einer geführten Wanderung durch die Zuger Bergbaulandschaft am 26. September oder „Kulturwander“-Führungen durch die historische Altstadt am 22., 24. und 26. September verbinden sich Bewegung und Kulturgenuss auf ideale Weise.

Freiberg erzählt auf Schritt und Tritt von Silberfunden, Bergbaukunst und jahrhundertealter Ingenieursleistung. Rund um die Stadt laden abwechslungsreiche Wander- und Radtouren ein, Natur und Geschichte gleichermaßen zu entdecken. Wer das große Wanderereignis mit einem inspirierenden Tagestrip verbinden möchte, findet in Freiberg authentische Kulturlandschaft statt Eventtrubel. Kulturwandern geht immer – und in Freiberg sogar mit Welterbe-Blick.

Übernachtungsangebote: www.freiberg.de/angebote

Silberstadt-Botschafterin gewählt

Emely Rausch wird Silberstadt-Königin

Die Krone gibt es zum Bergstadtfest – gewählt wurde sie beim Silberball des Freiburger Science City Vereins: Emely Rausch ist die fünfte Silberstadt-Königin. Jury und Publikum stimmten am 17. April im Tivoli ab. Erstmals gab es davor auch die Möglichkeit, online seine Stimme abzugeben, die in die Bewertung mit eingeflossen ist. Die 21-jährige Studentin aus Freiberg setzte sich gegen vier Mitbewerberinnen durch.

Als Botschafterin der Silberstadt wird Emely Rausch in den kommenden zwei Jahren Freiberg repräsentieren, in Partnerstädte reisen, Veranstaltungen besuchen, eigene Projekte ins Leben rufen und ganz vorn bei der Bergparade mit dabei sein. Bevor all das startet, wird Freibergs neue „First Lady“ am 25. Juni zur großen Eröffnung des Bergstadtfestes auf dem Obermarkt gekrönt. Sie übernimmt dann das Amt von Freibergs vierter Silberstadt-Königin Laura Schröter.

Foto: Freiberg Science City e.V. / Detlev Müller



10. Mai

Frühlingsfest

12 - 18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

Innenstadthändler laden mit Frühjahrsangeboten und Aktionen ein – zum Stöbern, Einkaufen und Entdecken. Auch Cafés, Eisdiele und verschiedene Stände öffnen in den Straßen.

Untermarkt

Stöbern und genießen
Hüpfburg, Stand mit Bio-Lebensmitteln wie Vollkornbrotten, Pesto und Ölen, Wein- und Bierstände, Handbrot, Lángos, Crêpes, Zuckerwatte u.v.m.

Bühnenprogramm

13.00 Uhr „Gerd & Joe“ mit handgemachter Live-Musik
15.00 Uhr Crazyjumpers & Powerjumpers - Jumpingfitness
15.30 Uhr „Gerd & Joe“ mit handgemachter Live-Musik

Autofrühling auf Obermarkt und Schloßplatz

Autohäuser präsentieren sich – dazu warten Hüpfburgen.

Post- und Fernmeldeausstellung

Ausstellung zu historischer Fernmeldetechnik, den sächsischen Postsäulen und Meilensteinen – mit Führungen durch die Vereinsmitglieder.
12 bis 18 Uhr, Poststraße 2a (ehemaliges Postgebäude), Eintritt frei

Fundbüro verkauft Fundsachen

Fahrräder, Werkzeuge und Kleidung: Nicht abgeholte Fundgegenstände werden zu günstigen Preisen verkauft, wie gesehen, EC-Zahlung bevorzugt. 12 bis 15 Uhr, Bürgerbüro, Obermarkt 21.

Kinder-Koffer Flohmarkt

10. Mai | 13-17 Uhr | Petersstraße

Kinder verkaufen
Spielzeug • Bücher • CDs

Jetzt Standplatz anmelden!
freiberg.de/maerkte